

ARCHE



JAHRES- BERICHT



DIE 
ARCHE
Kreuzlingen 



EDITORIAL

EINTAUCHEN IN DEN ARCHE ALLTAG

Liebe Freunde und Unterstützer der ARCHE

Es macht grosse Freude, über das vergangene Jahr nachzudenken. Wir haben eine gute, spannende und bewegte Zeit hinter uns, die teilweise auch ihre Herausforderungen mit sich brachte. Dennoch sind wir zutiefst dankbar für die Erlebnisse und Fortschritte, die die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr machen durften.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, mit uns einzutauchen in ein paar ausgesuchte ARCHE-Momente des vergangenen Jahres.

Es sind Geschichten über das Miteinander, das gemeinsame Lernen für das Leben oder ganz individuell für das persönlichen Wachstum.

Wir möchten Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken. Ohne Ihre grosszügigen Spenden wären diese Fortschritte nicht möglich gewesen.

Mit freundlichen Grüssen

Mathias Wegmüller
Gesamtleiter ARCHE



ZAHLEN

DIE ARCHE IN ZAHLEN



Täglich zwischen 40 bis 60 Kinder



90 Kinder feierten ihren Geburtstag in der ARCHE



77 Kinder machen ihre Hausaufgaben in der ARCHE



Unzählige Bastelarbeiten



4899 Mahlzeiten beim Mittagstisch



5 bis 12 Frauen im SprachCafe



16 Softbälle auf dem Spielplatz verspielt



27 neue Autos geschenkt bekommen



92'800 Bügelperlen verbraucht



50 Jugendliche im Jugendbereich

ALLTAG

VON EHEMALIGEN LERNEN

„Wer ist das?“, flüstert mir Mia ins Ohr. Sie besucht seit dem Sommer die 1. Klasse. Staunend und mit grossen Augen schaut sie zu dem jungen Erwachsenen rüber, der mit mir am Tisch sitzt und einen Kaffee trinkt. Ich folge ihrem Blick. Bevor ich antworte, teilen wir uns ein Lächeln. Erinnerungen an vergangene Zeiten werden wach.

„Theo war so alt wie du, als er täglich zum Spielen und Hausaufgaben machen in der ARCHE ein uns aus ging. Unterdessen hat er seine Lehre fertig und arbeitet.“ Mia mustert Theo einen Augenblick lang fasziniert und läuft dann zurück zu ihren Freundinnen, um das angefangene Ausmalbild fertig zu machen.

«Wer ist das?»

Ein unglaublich kostbarer Moment, wenn ehemalige ARCHE-Kinder zu Besuch kommen und aus ihren Leben, den momentanen Freuden und Herausforderungen erzählen. Es ist ermutigend zu sehen, dass sie wissen, dass die Tür immer noch weit offensteht und sie sich trauen, vorbeizuschauen. Sie werden augenblicklich zu Vorbildern für andere Kinder, denen es nicht zuletzt Mut macht, dass es sich lohnt, für die eigene Zukunft zu kämpfen. Und uns vor Augen führt, dass sich jeder Tag lohnt, die ARCHE weiterzumachen.

Domenica Stark



Die Förderung der Kreativität bei Kindern ist in der ARCHE von grosser Bedeutung. An den schulfreien Nachmittagen werden üblicherweise zwei bis drei Bastelarbeiten angeboten, die bei den Kindern sehr beliebt sind. Jake ist ein lebhafter und fröhlicher Junge. Am liebsten würde er alles gleichzeitig ausprobieren. Wenn er eine Aufgabe beginnt, möchte er relativ schnell damit fertig werden, aus Angst, etwas zu verpassen. Denn Fussballspielen auf dem Spielplatz, Pingpong im Saal oder das Zvieri-Essen sind ihm sehr wichtig. Wenn er bei mir eine Bastelarbeit beginnen möchte, teile ich ihm von Anfang an mit, dass es etwas länger dauern kann und die Arbeit sorgfältig zu Ende geführt

werden sollte, da der nachhaltige Umgang mit Materialien ebenso geübt werden soll.

So war es auch an einem Nachmittag, als wir Holzfische bemalten. Jake war fest entschlossen, den Fisch beidseitig zu bemalen. Nach fünf Minuten zeigte er mir stolz den fertigen Fisch. Ich fragte nach der zweiten Seite. Er hatte schon keine Lust mehr, weil er befürchtete, etwas Spannendes zu verpassen. Ich erinnerte ihn an unsere Abmachung, und schliesslich machte er den Fisch fertig.

Am Abend verabschiedete sich Jake stolz mit dem Fisch in der Hand: "Ich werde den Fisch zu Hause aufhängen!"

Nabil Elayoubi

«Ich werde den Fisch zu Hause aufhängen!»



MITTAGSTISCH

EINE ZEIT FÜR DEN GEMEINSAMEN AUSTAUSCH VON FRAGEN

Der Mittagstisch bietet die Gelegenheit, mit den Kindern zusammenzuwachsen, sei es durch lustige Diskussionen wie zum Beispiel, ob Pizza mit Ananas schmeckt, oder auch ernstere Fragen, die sich die Kinder Tag für Tag stellen. So ist oft das Thema: „Welchen Beruf möchte ich später mal ausüben?“ Der Mittagstisch bietet sich an, gemeinsam mit den Kids Antworten zu finden

«Wenn ich erwachsen bin, übernehme ich die ARCHE.»

und sie so in ihrem Erwachsenwerden zu unterstützen.

Auch Anisa beteiligt sich an den Diskussionen. Die 14-Jährige kommt schon von klein auf in die ARCHE. Der Austausch am Mittag hat ihr eine Zukunftsperspektive gegeben. So sagt sie bei einem Mittagessen überzeugt: «Wenn ich erwachsen bin, übernehme ich die ARCHE.» *Selina Münger*

HAUSAUFGABENHILFE

GEORG (13 JAHRE): ZUM ERSTEN MAL KLASSENBESTER!

Georg kommt in die Hausaufgabenhilfe der ARCHE und erzählt verzweifelt, dass er morgen eine Matheprüfung hat. Er versteht die Aufgaben nicht und ist niedergeschlagen. Ich versuche, ihm das Thema möglichst einfach zu erklären. Weiter motiviere ich ihn, indem wir kleine Schritte machen, erst nur ganz einfache Aufgaben lösen und auf diesem Erfolgserlebnis aufbauen. Langsam macht Georg das Lernen Freude.

Gemeinsam können wir immer schwierigere Aufgaben lösen, bis er schliesslich die Aufgaben ganz alleine bewältigt. Am Abend verlässt er die Hausaufgabenhilfe mit Selbstvertrauen und einem Lächeln im Gesicht. Als er seine Arbeit zurückbekommt, kommt er in die ARCHE und erzählt voller Stolz: "Ich bin zum ersten Mal Klassenbester!" Er hat erlebt, dass mit Arbeit und Fleiss Gutes entstehen kann. *Ismael Moser*



Der erste Tag nach den Weihnachtsferien bricht an, und Amida (8) kommt in die ARCHE. Wir haben uns zwei Wochen lang nicht gesehen. Statt mit einem einfachen "Hallo" begrüsst sie mich mit der Frage: "Ist der Spielplatz schon offen?". Natürlich amüsiere ich mich über diese besondere Begrüssung, doch sie zeigt deutlich, welchen Stellenwert der Spielplatz für viele Kinder in der ARCHE hat. Hier können sie ihre Energie rauslassen und mit anderen Kindern zusammen in einem sicheren Raum spielen und Spass haben.

Der Spielplatz wird äusserst vielseitig genutzt; hier wird frei gespielt, mit Kreide gemalt, aber auch Völkerball, Sitzball, Fussball und Unihockey gespielt. Manche Kinder verbringen so den ganzen Nachmittag draussen. Ein solches Kind ist Amida. Auf den ersten Blick mag sie nicht sportlich wirken, sie gehört eher zu den Kleineren. Trotzdem sucht sie den Wettkampf im Sitzball mit den älteren Kindern. Oft wird sie abgeschossen, was sie natürlich frustriert. Doch wenn sie

einen Ball fängt, sprudelt sie vor Freude über.

Ein ganz anderes Kind ist Ornina (11). Ähnlich wie Amida ist sie auch täglich auf dem Spielplatz anzutreffen. Würde es nach ihr gehen, würden wir den ganzen

«Ich habe probiert einen Tag ohne ARCHE zu leben...»

Tag Fussball spielen. Sie ist sportlich, ehrgeizig,

aber es fällt ihr schwer, sich für Hausaufgaben zu motivieren. Kürzlich schicke ich sie vom Spielplatz weg, weil wir vereinbart haben, dass sie zuerst ihre Hausaufgaben erledigen muss. Das passt ihr nicht, aus lauter Frust geht sie nach Hause. Am nächsten Tag kommt sie wieder und sagt: "Eigentlich wollte ich heute nicht in die ARCHE kommen, weil das mit den Hausaufgaben stresst. Ich habe versucht, einen Tag ohne ARCHE zu leben, aber es ging nicht. Hier ist es einfach am besten für mich."

Ich freue mich über ihre ehrliche Aussage und darüber, dass wir mit vielen verschiedenen Kindern wie Amida und Ornina in der ARCHE unterwegs sein können.

Simon Hänel



JUGEND-ARCHE

WARUM WIR UNS IN JUGENDLICHE INVESTIEREN

Elvina (13) ist immer da, wenn die Jugend-ARCHE geöffnet hat. Sie liebt es, gegen einen der Mitarbeitenden Billard zu spielen und hilft gerne im Kiosk mit, kleine Snacks und Getränke zuzubereiten. Freitags schliesst die Jugend-ARCHE um 21 Uhr. Das ist für Elvina jeweils ein herausfordernder Moment. Oft bleibt sie noch etwas vor der Eingangstür stehen, probiert nochmals, ein Gespräch anzuzetteln. Vor Kurzem sagte sie mit Blick auf das bevorstehende Wochenende: "Ab jetzt wird es langweilig, was soll ich nur Samstag und Sonntag machen?"

Für Teenager wie Elvina machen wir die Jugend-ARCHE. Hier dürfen sich Jugendliche ab zwölf Jahren jeweils mittwochs und freitags treffen, spielen, Musik hören, kochen oder etwas unternehmen oder mal einen Ausflug machen. Neben attraktiver Freizeitgestaltung liegt unser Fokus in der Jugend-ARCHE auf Suchtprävention und Unterstützung bei der Lehrstellensuche. Auch sind wir oft ein-

fach Ansprechpartner für alltägliche Themen und Sorgen, sei es Ärger mit einem Kollegen, Frustration in der Schule oder Fragen rund um politische Ereignisse.

In den vergangenen Jahren ist uns aufgefallen, dass das Angebot der Jugend-ARCHE nicht automatisch von allen heranwachsenden Kindern der ARCHE genutzt wird. Ich stelle fest, dass sich das Freizeitverhalten in den vergangenen Jahren verändert hat. Die Spontaneität, mit der Jugendliche ihre Freizeit gestalten, hat nochmals zugenommen. Mir fällt auch auf, dass die Jugendlichen zwar sehr vernetzt sind, die digitale Kommunikation jedoch einen wesentlich grösseren Stellenwert einnimmt als das Treffen in einer Gruppe vor Ort. Einer Möglichkeit, dieser Realität zu begegnen, ist meiner Erfahrung nach, eine verlässliche Bezugsperson zu sein. Das bedeutet, da zu sein, verfügbar zu sein, Aufmerksamkeit zu schenken und in Beziehungen zu investieren.

Simon Hänel



SPIELGRUPPE

AM ELTERNFRÜHSTÜCK GEMEINSAM THEMEN BESPRECHEN

Für mich ist es wertvoll, nicht nur mit den Kindern, sondern auch mit ihren Eltern in gutem Kontakt zu stehen. Neben Gesprächen laden wir die Familien dreimal im Jahr zu einem gemeinsamen Frühstück ein. In lockerer Atmosphäre essen wir zusammen und nutzen die Zeit zum Austausch. Danach zeige ich Fotos vom Alltag in der Spielgruppe und gebe einen Input zu einem aktuellen Thema. Im Januar informierte ich zum Gebrauch von digitalen Me-

«Danke, dass wir über dieses Thema reden konnten.»

dien im Kleinkindalter. Medien werden oft als "Lösung bei Alltagsproblemen" verwendet, oftmals zur Beruhigung oder Ablenkung der Kinder. Gemeinsam sammeln wir Ideen, wie solche Situationen auch ohne den Einsatz von Medien gemeistert werden können. Beim Abschied sagte eine Mutter: «Danke, dass wir über dieses Thema reden konnten. Das hilft mir weiter.»

Claudia Baffy

SPRACHCAFÉ

MIT DANKBARKEIT VORWÄRTS

"Es war wieder eine sehr schöne Zeit, so wie immer." Dieser Satz mag beinahe kitschig klingen, aber er kommt häufig aus Lauras Mund, wenn sie ihre Dankbarkeit gegenüber der ARCHE ausdrückt. Durch den Kinderbereich in der ARCHE kommen wir regelmässig mit den Müttern und Frauen in Kontakt, die eine andere Muttersprache sprechen. Jeden Dienstagvormittag treffen wir uns

für zwei Stunden. Es wird viel gelernt, geredet, natürlich Kaffee getrunken, gelegentlich Spiele gespielt und vor allem viel gelacht. Seit mehreren Monaten ist nun auch Laura Teil davon. Mit Mitte siebzig ist sie gewissermassen unsere «Grossmutter» im SprachCafé und bringt viel Wärme mit. Sie geniesst die Zeit zusammen sehr und drückt das regelmässig in Worten aus. *Mirjam Schiess*



SPONSORENLAUF

73 LÄUFER LEGEN ZUSAMMEN MEHR ALS 177 KILOMETER ZURÜCK

Bei bestem Wetter versammelten sich am Samstag, 3. Juni, 73 motivierte Läufer auf dem Sportplatz Burgerfeld, um am ARCHE-Sponsorenlauf teilzunehmen. Gemeinsam legten sie beeindruckende 177 Kilometer zurück, während sie Spenden für die ARCHE sammelten. Trotz der Wärme strahlten die Teilnehmer vor Energie und Durchhaltewillen. Die Atmo-

sphäre war vom Miteinander geprägt, während die Läufer Seite an Seite liefen, um einen positiven Beitrag zu leisten. Jeder Schritt war ein Zeichen der Unterstützung für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die von der ARCHE profitieren. **Die ARCHE ist dankbar für die grosszügige Unterstützung und das Engagement jedes einzelnen Läufers.**

SOMMERCAMP

UNVERGESSLICHE ABENTEUER

"Das war spitze!", ruft der elfjährige Arben nach dem Wasserspiel. Arben ist eines der Kinder, die in der ersten Woche der Sommerferien unvergessliche Abenteuer in den Zirkuswagen des Castello erlebt haben.

Gemeinsames Kochen, draussen spielen und neue Freundschaften knüpfen gehörten zu den Highlights. In diesem Jahr erlebten wir auch ein heftiges Unwetter, konnten aber im Schopf des nahegelegenen Bauernhofs Unterschlupf finden, sodass selbst dieses Abenteuer in guter Erinnerung ist.

Wir sind überzeugt, dass solche Erlebnisse von unschätzbarem Wert für die Kinder sind. Sie bieten die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstvertrauen aufzubauen und Freundschaften zu schliessen. Fernab von Alltagsstress und digitalen Ablenkungen lernen die Kinder, sich in der Natur zu rechtzufinden und zusammenzuarbeiten. Diese Erlebnisse stärken ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen und tragen massgeblich zu ihrer persönlichen Entwicklung bei.



KIDSFESTIVAL

GEMEINSAM DEN 13. GEBURTSTAG DER ARCHE FEIERN

Das Kidsfestival ist für uns und die Kinder eines der besonderen Highlights im ARCHE-Jahr. Dabei kommen die Grossen und Kleinen auf ihre Kosten: Mehrere Hüpfburgen, ein grosser Spielparcours und verschiedene Attraktionen sorgen für jede Menge Spass. **Mit dem actionreichen Programm feierte die ARCHE ihren 13. Geburtstag zusammen mit den Kindern und Eltern.** Die Atmosphäre ist

von Freude und Gemeinschaftssinn geprägt, während alle zusammenkommen, um diesen besonderen Tag zu feiern. In den vergangenen Jahren hat sich das Kidsfestival zunehmend zu einem Quartierfest entwickelt. Zudem bietet das Fest für die Familien eine gute Gelegenheit, die Arbeit der ARCHE zu besichtigen.

HERBSTFERIEN

VOLLER EINSATZ FÜR ANDERE

In der ersten Woche der Herbstferien trafen wir uns täglich mit 40 Kindern, mit dem Ziel, anderen Menschen zu helfen oder ihnen eine Freude zu bereiten. Workshops zum Basteln von Geschenktüten, Hilfe auf einem Bauernhof, Unkrautjäten um die Bodensee-Arena und ein Einsatz im Naturschutzgebiet standen auf dem Programm. Zum Abschluss überraschten wir dann verschiedene Personen, die sich um das

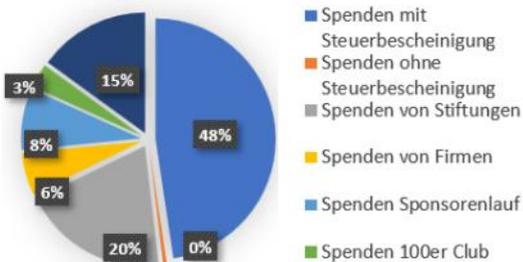
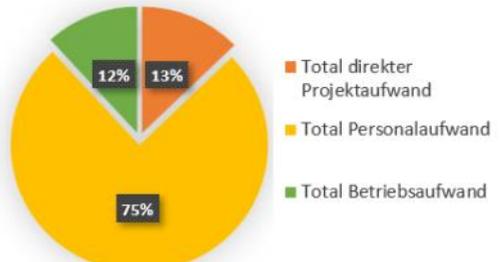
Gemeinwohl der Stadt kümmern, mit den selbstgemachten Geschenktüten. Ein Team überreichte die Tüten auf der Polizeistation, ein weiteres Team besuchte die Arbeiter des Werkhofs, und viele weitere Personen wurden beschenkt. Glücklich kehrten alle Teams zurück und berichteten von der Freude, die sie anderen bereiten konnten.



ZAHLEN
JAHRESRECHNUNG 2023, BUDGET 2024

Nummer	Bezeichnung	Budget 2024	Ist 2023	Abw. Ist-Budget 2023
3	ERTRAG			
30	Ertrag aus Geldsammelaktionen			
300	Spenden			
3000	Spenden mit Steuerbescheinigung	-277'391.05	-218'737.69	55'990.19
3001	Spenden ohne Steuerbesch.	-3'000.00	-2'956.65	8'054.55
3003	Spenden von Stiftungen	-114'500.00	-100'600.00	5'399.96
3005	Spenden von Firmen	-33'000.00	-34'430.00	-1'430.00
3007	Spenden Sponsorenlauf	-48'000.00	-53'796.43	-12'796.39
3008	Spenden 100er Club	-19'000.00	-20'200.00	-4'200.04
3099	Total Ertrag Geldsammelaktionen	-494'891.05	-430'720.77	51'018.27
3199	Total Mitgliederbeiträge	-200.00	-200.00	0.04
3299	Total andere Erträge	-87'560.00	-80'841.11	-5'451.23
3999	Total Ertrag	-582'651.05	-511'761.88	45'567.08
	AUFWAND			
4999	Total direkter Projektaufwand	71'770.00	63'149.49	-7'900.71
5999	Total Personalaufwand	426'701.05	405'980.25	-14'623.71
6799	Total Betriebsaufwand	84'180.00	59'561.32	-6'113.96
8990	Total Abschreibungen/Banksp.	-	591.88	591.88
8998	Total Aufwand	582'651.05	529'282.94	-28'046.50
8999	Verlust	0.00	17'521.06	17'520.58

Buchhaltung: Addetto Treuhand AG, Kreuzlingen. Revisionsstelle: trevimo Treuhand AG, Kreuzlingen.

 Detailliertes Budget und Revisionsbericht unter www.die-arche.ch/Informationen
SPENDENHERKUNFT

VERWENDUNG


Das vergangene Jahr stellte uns vor enorme Herausforderungen. Verschiedene Unsicherheiten und steigende Kosten erschwerten das Sammeln von Spenden erheblich. Nur durch die gemeinsame Anstrengung von uns allen gelang es, ein grösseres Defizit zu verhindern. Daher schliessen wir das Jahr 2023 mit einem Minus von 17'521 Franken ab. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere 964 Spender, Stiftungen und Unternehmen, die uns unterstützten und damit die Fortführung der ARCHE ermöglichten. Gerade in der aktuellen Situation spüren wir alle Verunsicherungen und Herausforderungen. Daher ist es umso wichtiger, dass es Angebote wie die ARCHE gibt, an denen Familien unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten Hilfe und Unterstützung finden.

Auch die ARCHE bleibt leider nicht vom vielfach zitierten Fachkräftemangel verschont. Wir erleben immer wieder, wie schwierig es ist, Fachkräfte zu finden, die sich tatkräftig in die Kinder und Jugendliche engagieren. Umso dankbarer sind wir für all die langjährigen Mitarbeiter, die seit vielen Jahren an Bord sind und ihre Fähigkeiten mit viel Herzblut in die Betreuung der Kinder investieren, um jedem von ihnen eine gute Zukunft zu ermöglichen. Heute zählen wir 15 Mitarbeiter zum Team der ARCHE.

All dies wird durch Ihre Spende ermöglicht. Ein grosses und herzliches Dankeschön dafür! Danke, dass Sie die Kinder nicht vergessen haben und auch in Zukunft nicht vergessen werden.

Mathias Wegmüller





Spiele spielen



Diamond Stickers



Lego bauen



Weihnachtsfeier der ARCHE

Helfen Sie mit, in dem Sie für die ARCHE spenden. Unter www.die-arche.ch finden Sie alle Information zu den Unterstützungsmöglichkeiten.

Amazon Wunschliste

Unter www.die-arche.ch/wunsch finden Sie unsere Weihnachtswünsche. Wir suchen diverse Spielsachen und Bücher.

Sachspenden

Wir benötigen immer wieder gut erhaltene Spielsachen und Spiele. Melden Sie sich unter m.wegmueller@die-arche.ch.

Onlinespende

Spenden Sie für eines unserer Projekte bequem per Einzahlungsschein oder Kreditkarte. Herzlichen DANK!

QR SCANNEN UND DIREKT HELFEN



Wunschzettel der ARCHE

Onlinespende per Twint oder Kreditkarte



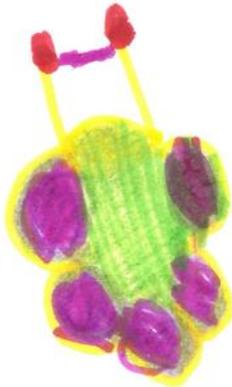
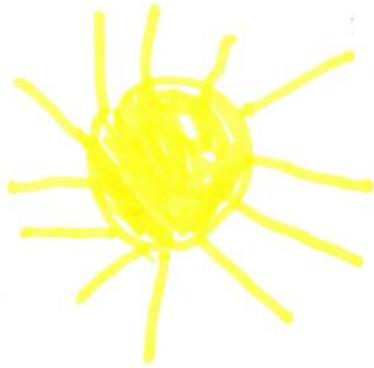
DAMIT JEDES KIND EINE CHANCE HAT!



Kinderprojekt Arche Kreuzlingen
Christliches Kinder- und Jugendwerk
Romanshornerstrasse 29
8280 Kreuzlingen
071 688 64 08

Die ARCHE:

Hausaufgabenhilfe
Lehrstellen-Coaching
Mittagstisch
Jugend-ARCHE
Sprachspielgruppe
Freizeitbetreuung
Lager und Events
Sprach Café



www.die-arche.ch

